

## Der Karnevalsgott

Es war einmal eine Stadt, die hieß Köln. Dort war Karneval das Beste im ganzen Jahr. Es waren ein paar Tage vor Rosenmontag. Auf einmal kam Ernst Böse. Er hasste Karneval und wollte Karneval zerstören. Der Plan war, dass er Chef vom Festkomitee werden wollte. Damit er für immer und ewig Karneval zerstören konnte. Er verkleidete sich als Mitglied und wollte sich als Chef wählen lassen. Damit er auch wirklich Chef werden würde, sagte er, er würde Karneval um drei Tage verlängern. Deshalb wurde er gewählt. Noch in dieser Nacht wollte er sämtliche Karnevalswagen verbrennen. Auf einmal tauchte der Karnevalsgott Vincento auf und kämpfte gegen ihn mit Kamelle. Ernst Böse sagte: „Ich komme wieder!“ Ernst Böse machte einen neuen Plan. Er baute eine riesige Walze, womit er den Rosenmontagszug zerstören wollte. Aber der Karnevalsgott hörte das und machte lebende Kostüme. Am nächsten Tag war es so weit. Es war Rosenmontag. Sie waren gerade am Chlodwigplatz, wo der Zug losgehen sollte. Es war 10.11 Uhr. Jetzt sollte es losgehen. Plötzlich sagte Vincento: „Angriff!“ Ernst Böse kämpfte gegen die Kostümarme und Vincento gegen Ernst Böse. Viele Kostüme wurden von der Riesenwalze überfahren. Aber als fast alle Kostüme überfahren worden waren, kam Vincento und kämpfte gegen Ernst Böse und traf ihn mit voll viel Konfetti ins Herz. Seit dem Tag hieß Ernst Böse nicht mehr Ernst Böse sondern Ernst Kamelle, und er war der liebste Mensch auf Erden.

Ende